

Höxter-Corvey | Ausgabe: März/April 2016



Höxter Corvey

Heimat- und Verkehrsverein Höxter e.V.



Titelgeschichte: Höxter, seine Bürger, Brücken, Bäche und Mühlen – Teil 2

Unkompliziert ins Traumhaus.



Wohn(t)räume erfüllen?

Sie möchten Ihren Traum von den eigenen vier Wänden realisieren? Oder Ihr Eigentum renovieren oder modernisieren? Wir beraten Sie persönlich, diskret und kompetent in allen Fragen rund ums Bauen, Wohnen und Finanzieren. Sprechen Sie uns an.

www.volksbank-phd.de



Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freunde des
Heimat- und Verkehrsvereins,
verehrte Gäste unserer Stadt,

auf Initiative des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter e.V. und mit Unterstützung des Landrates, Herrn Friedhelm Spieker, wird nach einer Meldung des Bundesfinanzministeriums

am 1. März dieses Jahres ein Sonderpostwertzeichen von Corvey erscheinen. Damit wird Höxter-Corvey und die Welt-erbe-Stätte mit dem karolingischen Westwerk auf eine besondere Art und Weise in die Welt gesandt. Darüber kann sich eine ganze Region freuen.

Dazu passt das Angebot der Wandergruppe des HVV für den 18. März unter dem Titel: „Besuch beim Herzog“ mit Günter Specht.

Mit einem besonderen Thema befasst sich die Märchengesellschaft am 29.04. unter dem Titel: „Die Kunst des Lügens im Märchen“. Bitte beachten Sie die Terminhinweise. Wie immer ist die vor uns liegende Jahreszeit vom Aufbruch der Natur gekennzeichnet und wie heißt es so einfach: „Man muss es nur sehen“.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das Frühjahr;

Ihr Dardo Franke
Vorsitzender des HVV Höxter e.V.

Höxter-Corvey | Ausgabe: März/April 2016



Das HVV-Heft wird kostenlos verteilt. Postjahresbezug gegen Überweisung von z. Zt. 8,70 Euro

Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold eG
IBAN: DE 97 4726 0121 2005 2529 00
BIC: DGPBDE33MXXX

Sparkasse Höxter
IBAN: DE 91 4725 1550 0003 0253 43
BIC: WELADED1HXB

Herausgeber

Herausgeber ist der Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter e.V. Für die Richtigkeit eines Artikels ist immer der jeweilige Verfasser/die Verfasserin verantwortlich.
Geschäftsstelle: Historisches Rathaus
Weserstraße 11 · 37671 Höxter
Telefon 05271/9 63-42 41
Der Schaukasten des HVV befindet sich in der Altstadt Höxter.

Abdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter e.V.

Gesamtherstellung

Kübler media, Beverungen

Internet

www.hvv-hoexter.de

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Vorsitzenden, Inhaltsverzeichnis und Impressum	3	AK Städtepartnerschaft Freundschaften in Europa	21
Wissenswertes über Höxter	4	Vor 25 Jahren - Sperrung der Weserbrücke	22
Höxter; seine Bürger, Brücken, Bäche und Mühlen - Teil 2	5-13	„Wir räumen auf“	23
AK Wandern Die Winterwanderung im Februar	14	Buchpräsentation Stadtgeschichte II: „Höxter und Corvey im Spätmittelalter“	24
Mittwochswanderungen Termine 1. Halbjahr 2016	16-19	HVV Termine Aktuelles	25
Westfalenlied – VHS Abend	19	AK Wandern März/April 2016	26
Erstes Literaturfest in Höxter vom 17. bis 29. April 2016	20	Kurzinfos über den HVV Höxter	27
		Infos der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinden Höxter	28

Titelbild: Blick von der Brunsberghütte in Richtung Boffzen, Foto: Heide Dörfel

Wir blättern in der Chronik

Im Jahre 822 erwarb Kaiser Ludwig der Fromme, Sohn Kaiser Karls des Großen, die „Villa Huxori“ und schenkte sie 823 dem Kloster Corvey (Weltkulturerbe). Um 1150 erhielt Höxter durch Konrad III. das Recht, sich mit Mauern zu umgeben, um 1250 nahm der Rat der Stadt das Dortmunder Stadtrecht an. Weserbrücke (Hellwegübergang) vielleicht schon 1115, sicher aber um 1250. 1115 auch Marktrecht. Seit 1276 sieben Gilden. 1295 wird Höxter im Umkreis der Hanse erwähnt, 1533 Reformation. Große wirtschaftliche Blüte im 16. Jhd. Seit 1595 Schützengilde. Schwere Leiden im 30-jährigen Krieg (1634 Blutbad von Höxter).

Höxter war bis 1792 Hauptstadt der reichsunmittelbaren Fürstbistum Corvey, von 1792 bis 1802 des Fürstbistums Corvey, von 1803 bis 1806 des nassauorischen Fürstentums Corvey. 1807 dem Königreich Westfalen einverleibt. Von 1813 bis 1946 gehörte Höxter zu Preußen, seitdem zu Nordrhein-Westfalen. 1970 große Kommunalreform. Höxter und zwölf umliegende Ortschaften schließen sich zusammen.

Wissenswertes über Höxter

Höxter, Kreisstadt im Regierungsbezirk Detmold, Land Nordrhein-Westfalen, 95 m ü. d. M., rd. 16.000 Einwohner (Kernstadt), seit 01.01.1970 Teil der neuen Großgemeinde Stadt Höxter (rd. 32.000 Einwohner) mit 12 dazugehörigen Ortschaften; Krankenhaus, Weserberglandklinik, Industrie: Keilriemen- und Antriebselemente sowie Herstellung von flexiblen Folienverpackungen; Druckereien; Holzverarbeitung; Metallindustrie. Hervorragende Fremdenverkehrsstadt im Weserbergland. Deutsche Jugendherberge. Schwimmbad mit Sport- und Campingplatz, Reithalle, Kleingolf. Grund- und Hauptschule, Hoffmann-von-Fallersleben-Realschule,



Historisches Rathaus

Sekundarschule, Berufskolleg des Kreises Höxter für Wirtschaft und Verwaltung, König-Wilhelm-Gymnasium, Hochschule OWL. Fachhochschulstudiengänge Landschaftsarchitektur, Environmental Planning, technischer Umweltschutz und angewandte Informatik, hervorgegangen aus der ehem. ältesten „Baugewerkschule“ Preußens. Volkshochschule mit umfangreichem Programm. Mittelpunktbücherei mit 40.000 Medien. Höxter ist alte Garnisonsstadt.

Höxter, seine Bürger, Brücken, Bäche und Mühlen – früher und jetzt

Teil 2

Höxters Bäche und Mühlen

Laut des im Teil 1 des HVV-Heftes Jan./Febr. 2016 genannten Urkatasters von 1831 der Stadt Höxter aus dem Rheinischen Städteatlas (Flächeninhalt 42 Hektar, Bevölkerung 3000 Seelen) durchzog die Altstadt über Jahrhunderte hinweg ein kunstvolles System von Bachläufen, die von der Grube gespeist wurden. Sie regelten die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung. Der ursprünglich gleichermaßen genutzte Bollerbach, der mit seinen zwei Mündungsarmen das Stadtgebiet durchzog, wurde außerhalb, entlang der Befestigung im Süden umgeleitet und mündete beim Stummertor in die Weser; die Beiden das Stadtgebiet durchziehenden Mündungsarme wurden verfüllt. 1831 waren alle Bäche der Altstadt noch offen. Bis auf die Grube („Graben“, and.: altniederdeutsch „Grove“), die bis zum Jahre 1952 noch offen dahinplätscherte,

wurden Anfang der 1930er Jahre alle Bäche zugedeckt, die nur noch in einbetonierten Kanälen das Stadtgebiet durchflossen oder als Straßennamen vorhanden sind. (Knochenbachstraße und Westerbachstraße!). Seitdem hat sich viel geändert. Etliche Wasserläufe sind abschnittsweise geöffnet und mit Geländer versehen. Sie sollten aber mit Blumenkästen geschmückt werden.

Die Wasserversorgung der Stadt Höxter war offensichtlich durch die Weser und den Bollerbach in ausreichendem Maße und Qualität gesichert.

Als künstlicher Wasserlauf trat die Grube hinzu – ein ungefähr 5 km langer Kanal, der wahrscheinlich bereits im 9. Jahrhundert im Osten der heutigen Stadt vom Bollerbach zur Versorgung der Reichsabtei Corvey abgeleitet worden war. Für die Grube werden im Spätmittelalter zwei Brücken überliefert, eine hölzerne für die vom Nicolaitor kommende Bremer Stra-



Mode + Sport + Schuhe unter einem Dach

- große Markenauswahl für die ganze Familie
- über 7.000 qm Verkaufsfläche
- Einkaufen & 3 Stunden kostenlos parken



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag-Freitag 09.30-18.30 Uhr
Samstag 09.30-18.00 Uhr

Marktstraße 26 · 37671 Höxter
Telefon 05271 97700
www.klingemann.de

klingemann

IHR MODEHAUS IN HÖXTER SEIT 1754



Unsere Kulturförderung: Gut für die Sinne. Gut für den Kreis Höxter.

Kunst und Kultur sind für die gesellschaftliche Entwicklung entscheidend. Sie setzen Kreativität frei und fördern die Aufgeschlossenheit gegenüber Neuem. Die Philosophie der Sparkassen-Finanzgruppe ist es, vor Ort, regional und national in einer Vielzahl von Projekten Verantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen. Mit jährlichen Zuwendungen von über 100 Mio. Euro sind die Sparkassen der größte nichtstaatliche Kulturförderer Deutschlands.



Sparkasse.
Gut für den Kreis Höxter.

ße und eine steinerne auf Höhe der Klappstraße. Die Anlage von Grundwasserbrunnen ist erst für die Zeit um 1200 zu erschließen (nach Stephan). Die Bäche, die bei Höxter in die Weser mündeten, führten in der Vergangenheit so viel Wasser, dass nicht nur die Wasserversorgung der Bürger (Trink- und Nutzwasser) gewähr-



leistet war, sondern auch die Gräben der Stadtumwallung und eine Reihe von Mühlen damit gespeist werden konnten. Für die Mitte des 14. Jh. sind sieben Mühlen bezeugt (Dr. Brüning wie auch im folgenden Text).

Die oberhalb von Brenkhausen entspringende Schelpe ermöglichte oberhalb von Höxter den Antrieb der „Grünen Mühle“ (s. Flurbezeichnung!) und hinter dem Schloss Corvey zwei Mühlen mit zwei Gängen. Die „Grüne Mühle“ wurde 1892 abgerissen (Dr. Brüning).

Vielleicht wichtiger war für die Stadt Höxter die Grube.: Das Quellgebiet des Baches liegt nordöstlich von Hohehaus und südlich von Löwendorf, beides Stadtteile von Marienmünster.

Die Grube fließt durch Hohehaus zwischen Eilversen und Bremerberg, anschließend durch Ovenhausen und Lütmarsen nach Höxter, wo sie dann südöstlich außerhalb der Altstadt in die Weser mündet. Der Verlauf der Bäche wurde im Wesentlichen

durch einen Vertrag zwischen der Stadt und dem Kloster Corvey aus dem Jahr 1482 geregelt.

In Höxter gibt sich die Grube durch ihren schnurgeraden Verlauf als von Menschenhand reguliertes Gewässer zu erkennen. Sie speiste westlich des Ortskerns von Höxter die 1324 erstmals erwähnte und zu Corvey gehörende „Mönchemühle“ (Gefälle 5,00 m) und die „Steinmühle“ (Gefälle 3,50 m), die zum Petristift gehörte und die 22 Morgen Land besaß.

WALDHOFF
Getränke | Dienstleistungen

Vielfalt. Vorteil. Vertrauen.

WALDECKER – Belebt Ihr Leben!

Die „Mönchemühle“ wurde bis 1933 wurde durch ein überschlächtiges Wasserrad betrieben, dazu war, wie oben erwähnt, die Grube umgeleitet worden. „Ab 1933 erfolgte der Betrieb der Mühle mit stationären Motoren, nach 1945 mit zwei Einzylinder Teerölmotoren des Herstellers Herford. Diese Motoren leisteten jeweils ca. 75 PS. Die Grube wird seitdem mittels einer Francis-Turbine bis heute zur Stromversorgung genutzt. Heute wird der erzeugte Strom ins Netz eingespeist. Bis in die 1970er Jahre wurde der Strom zur Eigenversorgung der Mühle und der angrenzenden Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude verwendet. Das aktuell noch stehende Mühlengebäude wurde 1894 erbaut, die Mühle war noch bis 1972 in Betrieb und wurde dann stillgelegt. Die Anlagen zum Mühlenbetrieb sind nicht mehr vorhanden, da das Mühlenhaus ab 1999 zu einem Bürogebäude umgebaut wurde.“, so Wikipedia.

An ihrem Eintritt in die Altstadt, in der oberen Grubestraße – heute offenes, oberirdisches Gewässer – liegt am heutigen Nicolai-Altenheim die Obermühle

(Gefälle 2,50 m), an der heutigen Corbiestraße die Untermühle (Gefälle 3,20 m), die heute beide noch diese Bezeichnung führen, wenn sie auch nicht mehr in Funktion sind.

Vor der Einmündung in die Weser lag dann die Walkmühle (Gefälle 3,00 m) (walken = verfilzen), bis 1800 an die Lohgerber verpachtet und mit einem auswärts verpachteten Ölgang. Aus der Mühle wurden dann später eine Zichorienfabrik zwecks Produktion von Kaffee-Ersatz, später eine Steinschleifmühle sowie eine Sägemühle. Durch den Eisenbahnbau musste sie 1865 abgerissen werden, es entstand aber 1866 an der gleichen Stelle eine neue Sägemühle und Steinschleifmühle. Die Gebäude wurden 1914 abgerissen. An dieser Stelle erstreckt sich heute eine gärtnerische Anlage bzw. ein kleiner Park.

Beim Eintritt der Grube in die Altstadt befindet sich – noch heute sichtbar – eine Ableitung, welche südlich die Knochenbache, die Faule Bache und die Westerbache speiste, die hinter dem Rathaus und vor der Kilianikirche her floss und nach Verlassen der Judengasse über die sogenannte

SIEVERS' HOTEL
Restaurant
NIEDERSACHSEN
★★★★

HÖXTERS LUXUSBADEWANNE

CORBIE - THERME
SCHWIMMEN · SAUNIEREN · MASSAGEN

Ringhotel Niedersachsen · Grubestraße 3-7 · Höxter
Telefon: 05271 6880 · Telefax: 05271 688 444 · www.HotelNiedersachsen.de



Grube vor der Einmündung in die Weser

bzw. Schnakenpforte“ in die Weser. An diesem Wasserlauf befanden sich drei Mühlen, allerdings mit weniger Wasserkraft die Klippmühle an der Westerbachstraße mit verschiedenen Mahlgängen (u.a. Betreibung von Webstühlen, Drehbänken und anderen Maschinen), ferner in der Judengasse eine Schleifmühle oder Messerschmiede und an der Mündung in die Weser die Fischportenmühle, heute Bachstraße 16. 1867 zum Verkauf gestellt, besaß sie damals einen Roggen-, einen Weizen- und einen Ölgang.

Fischpforte an der Bachstraße in die Weser floss. Die Westerbache ist hier schon seit den 80er Jahren ein offenes Gewässer. Zwei Abzweigungen unter der Neuen Straße und der Wegetalstraße führten das Wasser der Westerbache über die Schnakenstraße

Die innerstädtischen Bäche, deren Verlauf nicht immer einheitlich war, dienten natürlich nicht nur dem Antrieb von Mühlen. Es wurde auch Bier gebraut. Eichenrinde wurde zu Lohe gemahlen, und die in der Rinde enthaltenen Gerbstoffe dienten den Gerbereien zur Lederherstellung, zum Färben benutzte man Färberpflanzen, z.B. Färber-Waid (*Isatis tinctoria*), aus der Indigo zum Textilfärben gewonnen wurde.

Weitere Färberpflanzen waren der Gelbe Wau (*Reseda lutea*) und Resede (*Reseda luteola*) zum Gelbfärben. Auch zur Verarbeitung von Flachs bzw. Lein (*Linum usitatissimum*) über die „Wasserröste“ und zur Ölgewinnung brauchte man viel Wasser. Die Färber- und Faserpflanzen wurden in der Feldflur angebaut, Grundstoff für die bäuerliche Leinenherstellung und später für die Leinenindustrie. Die Bäche mochten aber auch zur Viehtränke und als Schöpfstellen zum Waschen geeignet sein, waren aber sicher stark verschmutzt, denn die Bäche dienten gleichzeitig als Kanalisation, d. h. alle Abwässer wurden in sie eingeleitet und in die Weser transportiert. Ursprünglich floss die Grube bis

zum Kloster Corvey. Das Wasser war jedoch, nachdem es durch die Stadt Höxter geflossen war, nicht mehr für das Kloster verwendbar.

Daher wurde die Schelpe, die vorher nördlich von Corvey in die Weser mündete, umgeleitet. Der Verlauf der Grube wurde gekürzt, sie wurde bereits nach der Altstadt Höxter in die Weser geleitet.

Für die Versorgung der Menschen mit Wasser hat man deswegen schon früh Brunnen benutzt, da hier eine Verschmutzung mit einiger Sorgfalt leicht vermieden werden konnte.

„Das mit viel Zeitaufwand und Arbeit, auch mit mancherlei Ärger verbundene mühsame Geschäft des Wasserholens fand ein Ende, als seit 1895 eine öffentliche Wasserleitung mit Hausanschlüssen angelegt wurde. Der Ausbau ging zügig voran; 1899 waren laut Bericht vom 15.11. bereits 1200 Haushaltungen mit 7300 Personen an die Leitung angeschlossen, nur 82 Haushalte mit 400 Personen waren noch ohne Wasserleitung (der Kubikmeter Wasser kostete 15 Pfennig)“, so Dr. Brüning.

Als beiliegendes Foto 1984 vom Verfasser gemacht wurde, gab es noch keine Entlastungsstraße in Höxter. Hunderte von Schülern strömten mittags vom Schulzentrum über die Krämerstraße an diesem idyllischen Bachlauf entlang, um über den untertunnelten Wall „Am roten Turm“ und die Obere Grubestraße in die Stad



Vormals Idylle am Grube-Bach in Höxter, Foto Horst Happe, 1984

Höxter oder zu den Bushaltestellen oder zum Bahnhof zu gelangen.

Der Weg hier am Bachlauf entlang grenzte Richtung im Norden über einen Zaun hinweg noch an Gärten, die bis zur Ludwig-Eichholz-Straße reichten. Ca. 20 Meter entfernt erhoben sich hohe Pappeln. Am rechten Bachufer waren teils Treppenstufen bis ins Wasser eingelassen oder standen Korbweiden, in denen Vögel nisteten. In den ruhigen Vormittags- oder Nachmittagsstunden konnte man hier manche Vogelart entdecken: Buchfink, Heckenbraunelle, Bachstelze, Zaunkönig, Rotschwänzchen und Drosselarten. Manchmal ließ sich auch die Wasseramsel blicken, die im Tunnel unter dem Wall, in der Grube-Straße, an der Obermühle oder vor der Mündung in die Weser nistete und zum Teil heute noch nistet.

Auch typische Wasserpflanzen (Hydrophy-



Die Wasseramsel

TAXI - Leifeld

(05271) **12 22 22 08**

Krankenfahrten (sitzend)
Dialysefahrten
Bestrahlungsfahrten

37671 Höxter Feldstraße 7

Flagge zeigen
in Ihrer Region

Höxter-Flagge
Sonderflaggen unserer Region
in Weserflaggen-Qualität
Breite: 1,50 m / Höhe: 1,00 m

NRW-Flagge
Westfalen-Flagge

20,-
jeweils nur

Unser Service:
alle Flaggen liefern wir frei Haus!
Einfach anrufen! (05271) 380680
www.weserflaggen.de

WESERFLAGGEN
seit 1985

MITMACHEN
Gegen Vollgehesse
Gutscheine sparen bis zu 50% unsere
Höxter-Flagge: 14,90 nur

ten) wie Bachbunge, (Veronica beccabunga), Sumpfdotterblume (Caltha palustris), Sumpfergissmeinnicht (Myosotis palustris), Echte Brunnenkresse (Nasturtium officinalis), Wasserschwertlilie (Iris pseudacorus) und Flutender Hahnenfuß (Ranunculus fluitans) boten Larven von Köcherfliegen, Steinfliegen u.a. ökologische Nischen. Von diesen Insektenlarven profitierten im rasch fließenden klaren Wasser die Wasseramsel und auch einige Fischarten, wie z.B. Bachforelle, Bachsaibling (heute selten) und Mühlkoppe bzw. Groppe (heute selten und unter Naturschutz!), so der Anglerverein Lütmarsen). Heute ist dieser Grubeabschnitt unter Beton verschwunden, und eine Unterführung leitet die Schüler über den Wall in die Stadt.

Grubebach plätschert wieder offen durch die Corbiestraße

Vom großen Mühlensterben zu Anfang der Industrialisierung blieben auch die Mühlen von Höxter nicht verschont und, wie schon oben vermerkt, die Bäche Mitte des 20. Jahrhunderts in den Untergrund



Errichtung eines Mühlrades in der Teufelsgasse durch den HVV 1986.

verbannt. „Im Jahre 1986 entschloss sich der Heimat- und Verkehrsverein, eine der örtlichen funktionsfähigen Mühlen für die Zukunft zu retten... Die ursprüngliche Idee scheiterte jedoch zunächst an unterschiedlichen denkmalpflegerischen, kommunalen und privateigentümlichen Interesse“, bis 1998 nach vielen Diskussionen und Planänderungen ein symbolisches, aber wasserbetriebene Mühlrad aus Metall im an der Westerbache an der Judengasse aufgestellt werden konnte. Das Aluminiumrad fasst in denkmalähnlicher Form die Mühlengeschichte Höxters zusammen und steht an historisch authentischer Stelle, nämlich dort, wo früher eine Schleif- bzw. Messerschmiede, später aber Webstühle mit der Kraft eines Mühlrades angetrieben wurden“, so A. Balint.

Bereits 2009 hatte die Stadt Höxter in ihrem städtebaulichen Entwicklungskonzept den Ausbau der Corbiestraße und eine Offenlegung des Grube-Baches festgeschrieben und die Überlegungen aus den 80er und 90er Jahren des letzten Jahrhunderts aufgegriffen. Es wurde nun

Ende letzten Jahres 2014 Wirklichkeit. Mit der Verbesserung des Gehweges, vor allem im Hinblick auf die aus den 30er Jahren bestehende morbide Abdeckung über der Grube auf der rechten Straßenseite und einer Offenlegung des Ge-

wässers in mehreren Abschnitten, ist nun ein bedeutender Schritt zur Aufwertung des Stadtbildes erfolgt.

Die Stadt Höxter heute

Heute ist die Stadt Höxter gemäß Landesentwicklungsplan (LEP I/II) ein Mittelzentrum mit ca. 35.000 Bürgern und mit einem Einzugsgebiet von rund 100.000 Menschen, Standort der Bundeswehr, der Kreis- und Stadtverwaltung mit Behörden, eines Schulzentrums mit dem König-Wilhelm-Gymnasium von 1867, dem Berufskolleg und der Hochschule Ostwestfalen-Lippe (OWL).

Den Hellweg ersetzt heute die Bundesstraße 64 (Paderborn, Höxter, Eschershausen, Gandersheim), die Bremerstraße die B 83 (Hofgeismar, Höxter, Hameln). Die Wirtschaftsstruktur der Stadt ist mittelständisch geprägt: Industrie (Herstellung von Antriebs-elementen und Riemen, Kunststoffverarbeitung, Ventilatoren- und Maschinenbau), Handel (Einzelhandel mit Fachgeschäften), Handwerk und Gewerbe, Dienstleistung (u.a. im Gesundheitswesen) und Tourismus (Fachwerkhäuser,



Das Haus Schäfer/Giebel

Weltkulturerbe Corvey) prägen die Stadt. In die Liste der Baudenkmäler in Höxter von 2011 sind 104 Einzelobjekte für die Altstadt verzeichnet, also steht fast die ganze Altstadt unter Denkmalschutz.

Am 21. Juni 2014 wurde Corvey von der UNESCO als Weltkulturerbe ausgezeichnet. Die feierliche Urkundenübergabe zur Eintragung des Karolingischen Westwerks und der Civitas Corvey in die Weltkulturerbeliste erfolgte am 26.5. 2015 in Anwesenheit von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier, der Ministerpräsidentin von NRW, Hannelore Kraft und der beiden Eigentümer, SD Viktor, Herzog von Ratibor, Fürst zu Corvey und Pfarrdechant



Autohaus

SEIBERT
Brakel - Beverungen - Höxter



Ihre starken Partner im Kreis Höxter!

Seibert GmbH & Co. KG, Driburger Straße 19, 33034 Brakel, Telefon 05272-3720-0
Seibert GmbH & Co. KG, Zum Osterfeld 2, 37688 Beverungen, Telefon 05273-3630-0
Seibert GmbH & Co. KG, Albaxer Straße 60, 37671 Höxter, Telefon 05271-9732-0 (ehemals Auto Güse)

www.autohaus-seibert.de



Ludger Eilebrecht im Namen der Römisch-Katholischen Kirche sowie anderen Ehrengästen und Bürgern. Es werden in den nächsten Jahren 100.000 Gäste und mehr in Höxter und Corvey erwartet.

Richtigstellung

In meinem Beitrag im HVV-Heft Januar/Februar 2016 mit dem Titel „Höxter, seine Bürger, Brücken, Bäche und Mühlen – früher und jetzt“ haben sich aus falschen Angaben im Internet einige Fehler eingeschlichen. Christoph Bernhard von Galen (*1606; † 1678 in Ahaus) war nur Administrator in Corvey (1661-1678) und nicht Fürstabt, sondern bis zu seinem Tode Fürstbischof von Münster und ist im St.-Paulus-Dom zu Münster beigesetzt. Wie mir Herr Stadtarchivar Koch schrieb, liegt bezüglich der Datierung der Abbildung vom Neuen Corveyer Tor im letzten Abschnitt des Verfassers (s. WKE-Thema 34

in den Literaturangaben) ein Fehler mit der Datierung „1841“ vor. Vielmehr ist die Grafik erst 1872 veröffentlicht worden. Aufgrund des Abbruchs des Neuen Corveyer Tores 1867/68 muss sie zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aber schon einige Jahre vorgelegen haben, die genaue Jahreszahl konnte Herr Koch aber nicht angeben. Bezüglich des Weges nach Corvey bleibt festzuhalten, dass dieser zwar an der Grube durch den Stadtmauerbau versperrt wurde, durch das alte Corveyer Tor aber offen blieb.

Hinweis und Danksagung

Wer sich näher mit der Stadtgeschichte Höxters im Früh- bis Spätmittelalter beschäftigen will, dem seien die Bände 1 u. 2 der Stadt Höxter empfohlen, für die Michael Koch, Andreas König, Holger Rabe und Gerhard Streich verantwortlich zeichneten (s. Literaturverzeichnis).

Wer sich näher mit den Bächen und Mühlen der Stadt Höxter befassen will, dem seien die Arbeiten des ehemaligen Stadtarchivars und langjährigen Redakteurs der ehemaligen Monatshefte Höxter-Corvey

des Heimat- und Verkehrsvereins, Dr. H.-J. Brüning (+), empfohlen. Sie sind in mühseliger Arbeit durch das Vorstandsmitglied Roland Hesse als PDF-Datei ins Internet gestellt worden und dort abrufbar. Der Autor hat wiederholt auf obige Schriften zurückgegriffen und zentrale Passagen – z. T. auch wörtlich – in diesem Beitrag verwendet. Übrigens hat der HVV eine Straße nach Dr. H.-Joachim Brüning benannt. Am Schluss danke ich herzlich Stadtarchivar Michael Koch für die Durchsicht des Manuskripts, Ergänzungen, Richtigstellungen usw.

Horst Happe

Fotos

1. Mühlen in der Altstadt. Dr. Brüning | 2. Einmündung der Grube in die Weser; Foto Christian Leipoldt, 2015 | 3. Grube-Bach in Höxter 1984. Foto Horst Happe | 4. Wasseramsel. Foto Th. Seilnacht, wikipedia commons | 5. Errichtung eines Mühlrades in der Teufelsgasse durch den HVV 1986. Westfalenblatt 2.4.1998 | 6. Die Dechanei in Höxter. Foto Klaus Dörfel | 7. Weltkulturerbe Corvey. Foto Klaus Dörfel
Benutzte und weiter führende Literatur
 Balint, A.: Höxter in Bronze und Stein, vergessene Denkmäler und moderne Kunst im öffentlichen Raum, Verlag Jörg Mitzkat, Holzminden 1999, S. 149 | Dr. Brüning, H. J.: Die Wasserversorgung der Stadt Höxter im 19. Jh. I. Teil, Hx-Corvey 1981, H.1, (PDF) | Dr. Brüning, H. J.: Die Wasserversorgung der Stadt Höxter im 19. Jh., II. Teil, Hx-Corvey 1981, H.3, (PDF) | Dr. Brüning, H. J.: Das Mühlenwesen in Höxter – ein Baustein zur Wiedererrichtung eines Mühlrades in unserer Stadt, Hrsg.: Heimat- und

Verkehrsverein der Stadt Höxter e.V., 1987, I. Aufl. | Ehbrecht, W.: Thesen zur Stadtgeschichtsschreibung heute. Westfälische Forschungen 34, 1984, 29-48 | Koch, M.: Eine Geschichte über mehr als tausend Jahre, Vortrag zur Stadtbefestigung von Höxter, in Huxaria Extra vom 25.3. 2009 | Koch, M.: mdl. und schriftliche Mitteilungen 2015 | König, A., Rabe, H. & Streich, G.: in: Höxter – Geschichte einer westfälischen Stadt – König, A., Rabe, H. & Streich, G.: in: Höxter – Geschichte einer westfälischen Stadt – Bd.1, Höxter und Corvey im Früh- und Hochmittelalter, hrsg. im Auftrag der Stadt Höxter; Verlag Hahnsche Buchhandlung Hannover; 2013 | Koch, M., König, A. & Streich, G.: in: Höxter – Geschichte einer westfälischen Stadt – Bd.2, Höxter und Corvey im Spätmittelalter, hrsg. im Auftrag der Stadt Höxter; Bonifatius Verlag Paderborn, 2015 | König, A.: Eine Geschichte über mehr als tausend Jahre, in: Huxaria Extra, 25.3. 2009 | König, A.: Bibliographie zur archäologischen Forschung in Höxter und Corvey, Jahrbuch 1997 Kreis Höxter; Höxter 1996, S. 215-227 | König, A.: Festakt des Heimat- und Verkehrsvereins Höxter e.V. zum 900-jährigen Jubiläum der sogenannten Brückenurkunde, in HVV Höxter Corvey, Mai/ Juni 2015 | Robitzsch, P.: Die Wasserleitungen von Höxter; 1883, veröffentlicht vom Heimatverein Höxter (PDF) | Stadt Höxter, Hrsg.: Grimm, H., Fischer, H., Koch, M. & König, A.: Corvey auf dem Weg zum Weltkulturerbe (WKE-Themen 1-48, u.a. WKE-Thema 34: Corveyer Allee und Corveyer Tor, Henning Fischer) | Stephan, H.-G.: Archäologische Beiträge zur Frühgeschichte der Stadt Höxter, in: Münstersche Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte. Veröffentlichungen des Seminars für Vor- und Frühgeschichte der Universität 7, Hildesheim 1973 | Stephan, H.-G.: Studien zur Siedlungsentwicklung und -struktur von Stadt und Reichskloster Corvey (800-1670). Eine Gesamtdarstellung auf der Grundlage archäologischer und historischer Quellen. Neumünster 2000. | Westfälischer Städteatlas, Lieferung IX, mit dem Blatt 4 „Höxter und Corvey“, in: Städteatlas-Verlag Gröbchen in Altenbeken 2006. | Wikipedia.org/wiki, Höxter; Grube, bzw. Wikimedia commons

Corveyer Weinhaus

Inh. Michael Rindermann



Wenn es um Wein geht, sind wir der führende Partner in Ihrer Nähe. Wir garantieren für erste Qualitäten bei reichhaltiger Auswahl.



Weine und Spirituosen Einzel- und Großhandel

37671 Höxter
 Schloß Corvey
 Domänen-Hof
 Telefon 0 52 71/24 16

Zur Lüre 54, 37671 Höxter
 Tel. (0 52 71) 97 10 - 0

Ihr Partner für
 Gruppentouristik

RISSE REISEN



Wo Traumreisen Wirklichkeit werden

ALTSTADT REISEBÜRO

Weserstr. 3-5, 37671 Höxter
 Tel. (0 52 71) 39 99

Die Winterwanderung im Ziegenberg/Brunnsberg auf dem Rundweg

„Zu Besuch im Paradies“ am 14.2.2016

Hallo Wanderfreunde, als wir um 11.00 Uhr losgingen, regnete es nicht.

Als wir dir leckere Kartoffelsuppe, die „der Neue“ Stephan Berg zubereitet hatte und super lecker gemundet hat, auch nicht. Beim Gruppenfoto fing es langsam an zu regnen. Der Rückweg über den Klippenweg wurde dann zur Schlamm Schlacht. Aber die „Unentwegten“ tragen auch das mit Humor!!! Es war mal wieder eine tolle Wanderung!



Dieter Siebeck

Gastliche Einkehr in Höxter

Betrieb	Telefon 052 71	Bettenanzahl	Übernachtungspreis pro Person/Nacht
Hotels			
Corveyer Hof , Westerbachstraße 29 Bürgerliche Küche, Tagungsräume	9 77 10	24	ab € 28,50
Niedersachsen , Möllingerstraße 4 **** Hallenbad, Sauna, Tagungsräume, Lift	68 80	150	ab € 60,00
Stadt Höxter , Uferstraße 4 *** Café, Geschäftsräume, Lift	69 79 90	75	ab € 41,00

Restaurants/Bierlokale	
Lion Restaurant Indische & thailändische Spezialitäten Stummrigestraße 14 (Ecke Wegetalstr.)	69 52 36 und 01 72 / 6 48 15 46
Schlossrestaurant Corvey Erleben Sie Corveyer Gastlichkeit Infos unter: www.schlossgastronomie-corvey.de	83 23
Wirtshaus Strullenkrug Das gemütliche Wirtshaus im Herzen Höxters mit Biergarten Hennekenstraße 10	77 75



... den natürlichen Weg gehen!

- biologisch abbaubar und kompostierbar [nach DIN 54900]
- hygienisch - hält Eimer und Tonne sauber
- hergestellt auf Basis nachwachsender Rohstoffe [Maisstärke]
- erhältlich im örtlichen Handel [Info-Tel. 05271/ 68 92 56]



wentus

Wentus Kunststoff GmbH · Eugen-Diesel-Straße 12
D-37671 Höxter Tel.: 0 52 71 / 6 89 - 0 · Fax: 6 89 - 2 19 / 3 19
info@wentus.de · www.wentus.de

Bio-Beutel

indisch Essen

in Höxter

Stummrigestr. 14



preiswert
interessant
sehr schmackhaft

tgl. 18 - 23 Uhr, Mi - So 11 - 14 Uhr

lion-restaurant.de

05271 695 236





Hotel Corveyer Hof

Westerbachstraße 29 Telefon 052 71 / 97 71-0
37671 Höxter Fax 052 71 / 97 71-13
HotelCorveyerHof@t-online.de www.hotelcorveyerhof.de

• Restaurant • Wintergarten • Biergarten

Mittwochswanderungen Terminplan für das erste Halbjahr 2016

Liebe Mittwochswanderer, im zurückliegenden Jahr 2015 war unsere schöne Heimat Ziel vieler Tausend Wanderer aus ganz Deutschland. Der 115. Deutsche Wandertag wurde in Ostwestfalen ausgetragen und viele von Ihnen waren dabei, haben die Wimpelgruppe ein Stück auf ihrem Weg nach Paderborn begleitet.

Auch wir Mittwochswanderer rüsten uns für die neue Saison. Nachfolgend gebe ich Ihnen die Termine für das erste Halbjahr 2016 bekannt. Wie in den vergangenen Jahren werden wir die reine Wanderzeit auch künftig auf 1,5 - 2 Std. festlegen und über offizielle und feste Wege gehen. Steile oder lange Anstiege werden vermieden. Etwaige Höhenunterschiede sind in der Vorankündigung vermerkt. Sie sollten sich die Termine, die Sie interessieren am besten gleich in Ihren Terminkalender eintragen und gerne auch Freunde oder Gleichgesinnte auf unsere Wanderungen aufmerksam machen.

Wir werden auch künftig in Fahrgemeinschaften zu den Ausgangspunkten der Wanderungen fahren.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an die Wanderer, welche regelmäßig ihre Fahrzeuge zur Verfügung stellen.

Treffpunkt: immer um 14.20 Uhr an der Beckhauslinde, Floßplatz, Weserbrücke

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und geschieht auf eigene Verantwortung. Eine Haftung des Vereins oder des Wanderführers ist ausgeschlossen. Witterungsbedingte kurzfristige Änderungen muss ich mir vorbehalten. Ich würde mich freuen, wenn Ihnen das Programm auch in diesem Jahr zusagt.

Mit freundlichen Grüßen
Wilfried Henze

Termin I

Mittwoch, 23. März 2016
**„Frühlingserwachen
an Weser und Saumer“**

In Fahrgemeinschaften begeben wir uns nach Albaxen zum Parkplatz am Schützenhaus. (Wehrstraße) Wir folgen dem Wirtschaftsweg Richtung Weser und überqueren dazu die B 64/83 über eine Brücke. Bald haben wir die Weser und den ehemaligen Gänseanger erreicht. Nun kommen wir in das Naturschutzgebiet „Saumermündung“. Recht romantisch bewegen wir uns nun wieder zum Dorfkern zurück. An der Kirche vorbei wandern wir über den Schratweg zum „Schiefen Berg“. Der Blick auf den Riesen, Kiekenstein und Burgberg ins Wesertal ist großartig. An alten Streuobstwiesen vorbei führt uns der Weg ins Dorf zurück, wo wir über die Straße „Vor der Heeke“ den Ausgangspunkt unserer Wanderung erreichen.

Strecke ca. 5,1 km, Wanderzeit ca. 1,5 Std., leichte Wanderung auf festen Wirtschaftswegen mit einem kurzen Anstieg von ca. 28 Höhenmetern.

Termin 2

Mittwoch, 20. April 2016
**„Weit schweift der Blick
durch Wald und Flur“**
**Wandern auf der Brenkhäuser
Hude/Räuschenberg**

In Fahrgemeinschaften begeben wir uns auf den Wanderparkplatz Brenkhäuser, Flugplatz Fliegerheide. Unsere Wanderung beginnt am Hangweg des Räuschenberges (ehem. Fliegerweg) in Richtung Sundern. Nachdem wir die Schutzhütte passiert haben, wenden wir uns auf den Hauptwanderweg X 18 sanft ansteigend nach links. Durch alten Kiefernbestand erreichen wir bald die ehemalige Landwehrbefestigung der Stadt Höxter.

Auf dem Bratvogelweg sehen wir forstliche seltene Neupflanzungen (Elsbeere/Wildbirne). Bald haben wir unseren Ausgangspunkt mit einem letzten Blick auf den Köterberg erreicht.

Strecke ca. 5,0 km, Wanderzeit ca. 1,5 Std., leichte abwechslungsreiche Wanderung mit einem Höhenanstieg von ca. 40 Höhenmetern.



...die Mobilität in ihrer persönlichsten Form.

beineke smart automobile

Mercedes-Benz
Die Welt ist Ihre Automatik.

Lützenraser Str. 26-28 · 37671 Höxter · Tel.: 052 71 97 0 97 · www.beineke.mercedes-benz.de



Märchenhaft genießen

Märchenhaft
Frühstücken
täglich 7 - 12 Uhr
ab 3,80

Ihr familiengeführtes
Flair Hotel in
Höxter an der Weser

HOTEL
STADT HÖXTER
... einfach märchenhaft

Uferstr. 4 · 37671 Höxter · Tel. (05271) 6979-0 · Fax 697979 · www.hotel-stadt-hoexter.de

Termin 3**Mittwoch, 25. Mai 2016****„Auf dem Sandwäsche-Erlebnispfad“
Wandern zwischen Neuhaus und Silberborn**

In Fahrgemeinschaften fahren wir über Boffzen L 549 nach Neuhaus und weiter Richtung Silberborn. Hinter der Kreuzung in Neuhaus biegen wir nach ca. 130 m links ab zum Wanderparkplatz „Bruchweidenweg“.

Von hier kurzer Abstecher zum „Gussone-Denkmal“ (ehemaliger Forstmeister). Wir folgen nun dem Bruchweidenweg durch einen reizvollen Fichtenbestand. Nach 800 m biegt der Weg nach rechts leicht ansteigend (32 Höhenmeter) zur L 549. Hier folgen wir dem Wanderweg neben der Straße nach links. Nach 180 m wieder links zum „Roten Wasser“. Hier haben wir den Blick auf die Wiesen des vor einigen Jahren initiierten Weidetierprojektes des Naturparks. Über eine hölzerne Brücke erreichen wir den Erlebnispfad „Sandwäsche“. (Quarzsandgewinnung) Unterwegs alte Grenzsteine

der Braunschweigisch-Hannoverschen Grenze. Nach einem kurzen Weg durch ein Wohngebiet überqueren wir noch einmal das Rote Wasser um zum Parkplatz zurück zu kommen.

Wanderstrecke ca. 4,8 km, Wanderzeit ca. 1,5 Std., leichte Wanderung durch wunderschöne Natur mit vielen kulturgeschichtlichen Informationen und Besonderheiten.

Termin 4**Mittwoch, 22. Juni 2016****„Wanderung im vom Mansbergschen Wald“ – Von Derental durchs wild romantische Steimketal zum Rittergut Meinbrenen**

In Fahrgemeinschaften begeben wir uns über Boffzen, Fürstenberg (K 53) nach Derental auf den Parkplatz am ehemaligen Hallenbad/Sportplatz.

Hier beginnen wir unsere Wanderung zunächst mit einem herrlichen Ausblick auf Beverungen, Blankenau, Wildberg, Wandelsberg und die Hochflächen von

Jakobsberg und Haarbrück. Wir gehen durch die Ferienhaussiedlung und wenden uns talwärts. Vor einem Teich folgen wir rechts dem Wirtschaftsweg, der uns sanft abwärts durch das Steimketal führt, ein kaum bekanntes wildromantisches Fleckchen Erde. Der Wald befindet sich im Besitz der Familie von Mansberg. Bald blicken wir links in ein Wiesental, hier stehen die sog. „Amtssteine“ von 1719. Sie markierten einst die Grenze zwischen den Ämtern Fürstenberg und Lauenförde. Wir erreichen nun den Bahnübergang der Linie Ottbergen/Göttingen und gehen nun weiter durch die Ortschaft zum Rittergut der Familie von Mansberg. Von hier ist der Rücktransfer nach Derental zu unseren PKW-Abstellplatz organisiert. Strecke: 5,8 km, Wanderzeit ca. 1,5 - 2 Std., immer leicht abwärtsführende Genusswanderung ohne nennenswerte Schwierigkeiten.

Alle Termine sind auch in der Rubrik „Wandern“ auf unserer Homepage www.hvv-hoexter.de zu finden.

„Westfalenlied“

Am Montag, den 25. Januar hatte die Wandergruppe unseres Heimat- und Verkehrsverein zu einem Abend in die Volkshochschule eingeladen. Wer allerdings von den 60 Besuchern glaubte, dass wir dort einen Liederabend veranstalten wollten, musste schnell feststellen, dass es sich um den „Heimatfilm vom Land der Roten Erde“ handelte, der im Jahre 1957 von Karl-Heinz Kramer gedreht wurde. Das Westfalenlied war Titelmelodie und Namensgeber des Films zugleich.

Der ca. 85-minütige Film rückte in sechs Kapiteln die Vielfalt Westfalens in Bild. Längst vergangene Ortsbilder, Brauchtümer, Moden u.s.w. wurden wieder sichtbar und erweckten Erinnerungen.

Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums der preußischen Provinz Westfalen 2015, hatte das LWL-Medienzentrum in Münster den Film in eine moderne Fassung gebracht, so dass er auf der großen Leinwand in der Aula der VHS gezeigt werden konnte. Natürlich hatten wir das Angebot des LWL auf historische Begleitung des Films angenommen und so konnten wir Dr. Ralf Springer aus Münster begrüßen der uns im Vorspann in die Zeit vor 60 Jahren zurückversetzte und im Nachspann etliche Fragen beantwortete, die von den Zuschauern gestellt wurden.

Wir hoffen, allen Zuschauern mit dem Film eine Freude bereitet zu haben.

Dieter Siebeck

**Gronemeyer**

Maschinenfabrik GmbH & Co.

Fördersysteme aus Höxter
www.gronemeyer.org



WIRTS
HAUS
STRULLENKRUG
BIERGARTEN

Die Strulle: Das gemütliche Wirtshaus im Herzen von Höxter. Buffet oder lieber à la carte? Familien- oder Betriebsfeier? Einfach in der gemütlichen Runde mit Freunden zusammenssein?

Wir freuen uns auf Sie.

Hennekenstraße 10 | Tel.: 05271-7775 | www.wirtshaus-strullenkrug.de

Höxter isst gut im  der Stadt.





Lit.Höxter 1

Erstes Literaturfest in Höxter vom 17. – 29. April 2016

Sonntag, 17. April 2016, 11.30 Uhr, Historisches Rathaus – VHS 12 €, ermäßigt 6 €

Saša Stanišić: Vor dem Fest, Wie der Soldat

Lesung mit dem Preisträger der Leipziger Buchmesse

Dienstag, 19. April 2016, 19.00 Uhr, Haus der VHS

Poetry Slam

Ein literarischer Vortragswettbewerb für junge Leute

Freitag, 22. April 2016, 20.00 Uhr, Haus der VHS – Stadtbücherei, Märchengesell.

Märchen - Lesenacht

mit prominenten Vorlesern und Übernachtungsmöglichkeit

Sonntag, 24. April 2016, 17.00 Uhr, Forum Jacob Pins 15 €, ermäßigt 12 €, Schüler frei

Liederabend: Im schönen Monat Mai

mit Gun Young An (Sopran) und Peter Kreutz (Klavier)

Freitag, 29. April 2016, 20.00 Uhr, Historisches Rathaus - Märchengesellschaft

Die Kunst des Lügens im Märchen

Vortrag von Dr. Ricarda Lukas, Halle 8 €, ermäßigt 5 €

Literatur – Puzzle

mit Unterstützung der Werbegemeinschaft in den Geschäften der Stadt

Preisverleihung bei der Veranstaltung am 29. April



Märchengesellschaft
Höxter im HNV



2016 – Freundschaften in Europa sind gegenwärtig von großer Bedeutung

Das Jahr 2015 war für die Pflege und Weiterentwicklung der Freundschaften zwischen Höxter und unseren Städtepartnerschaften Corbie und Sudbury durch die gegenseitigen Besuche, wie in den letzten Jahren sehr wichtig. Die durchgeführten Begegnungen in Corbie und Höxter mit Sudbury waren sehr erfolgreich und intensiv und bilden eine über Jahrzehnte gewachsene und solide Kontinuität der Begegnungen. Man kann keine Ermüdungserscheinungen feststellen. Die große Städtepartnerschaftsfamilie Corbie-Höxter-Sudbury lässt sich nicht von den gegenwärtigen Ereignissen, politisch wie gesellschaftlich beeinflussen. Auch wenn die äußeren Hinweise auf solche wertvolle Freundschaften „verblasen“ oder zu „verschwinden“ scheinen, so bleiben wir unbeeindruckt und engagieren uns weiter für diese Idee – die Grundlage eines offenen, toleranten Miteinanders in Europa. Auch in der Zeit der tiefen Trauer in Frankreich, die durch die grausamen Attentate in Paris im Frühjahr letzten Jahres und im letzten November ausgelöst wurde, haben wir unseren Freunden in Corbie durch viele Mitteilungen gezeigt, dass wir mit Ihnen fühlen. Daher haben auch die geplanten

In Corbie vor der Porte d'Honneur

ten Begegnungen in 2016 eine besondere intensive Bedeutung für uns alle.

Vom 5. bis 8.5.16 wird uns in Höxter eine Delegation aus Corbie besuchen. Die Vorfreude ist auf beiden Seiten schon sehr groß. Dankbar und stolz sind wir darüber, dass wieder zahlreiche Jugendliche mitfahren wollen.

In diesem Jahr werden wir voraussichtlich auch junge Fußballer begrüßen dürfen.

Eine bessere Bestätigung für unser langjähriges Engagement können wir uns nicht wünschen. Ich danke bereits allen, die sich hier einbringen und beteiligen wollen.

Mitte September (15.-19.09.2016) werden wir unsere englischen Freunde in Sudbury besuchen. Genau wie im letzten Jahr werden wir auch genügend Zeit für offene Gespräche haben. Sicherlich sind wir alle miteinander über die gegenwertige politische Entwicklung in Europa verunsichert. Vielleicht können wir im kleinen Maßstab dazu beitragen, dass die Werte der Vielfalt in Europa aber auch die der Toleranz, der Meinungsfreiheit und des Vertrauens weiterhin die Leitlinien des Handels und Zusammenlebens in Europa bleiben und sie bestimmen.

Jocelyne Lambert



Vor 25 Jahren: Vollsperrung der Weserbrücke

Nicht erst vor 25 Jahren wurde das Thema Innenstadtverkehr in Höxter mit der Forderung nach einer Südbrücke lebhaft diskutiert, sondern auch



Gesperrte Weserbrücke 1991 (Foto: H.Iding)

schon früher als der Verkehr noch durch die Marktstraße führte. Das Ergebnis war die Entlastungsstraße. Sie entlastete Höxter vom Süd-Nord Verkehr. Der West-Ost Verkehr dagegen nahm weiter ständig zu und belastet die Westerbach- und Weserstraße in einem unerträglichen Maße. Wir Höxteraner erfahren das täglich am eigenen Leib. Nicht zuletzt aus dieser Erfahrung heraus haben **über 200 Bürger in einer spontanen Unterschriftenaktion den Bürgerantrag des HVV-Höxter unterstützt**, den Schwerlastverkehr über 7,5t aus Höxter umzuleiten. Vielleicht erinnern Sie sich noch an den **Sommer 1991. Die Weserbrücke wurde für sechs Wochen komplett gesperrt**. Die Umleitung erfolgte auf der Strecke über Lühtringen bzw. durch die Höhenbegrenzung von 3,60 in Lühtringen über Holzminden. Wohlgemerkt, es handelte sich um eine **Vollsperrung**. In der Westerbachstraße trat der Zustand ein, den wohl jeder Höxteraner und Tourist fordert: **Reduzierung des Lärms, der Abgase und der Gefahr durch LKW-Außenspiegel auf den viel zu schmalen Gehwegen**. Nach der Abstimmung im Stadtrat müssen wir uns ohne Polemik die Frage stellen, ob wir weniger

Wert sind als die Schlingnattem in Godelheim.

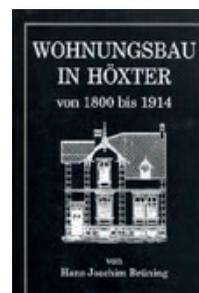
Die Behauptung des Landesbetriebs Straßenbau NRW, dass die tägliche Ver-

kehrsbelastung nach einer Verkehrszählung aus dem Jahre 2010 gegenüber den Jahren 2005 und 2000 sogar zurückgegangen sei, ist nicht nachzuvollziehen, noch dazu wir jetzt das Jahr 2016 haben und sich aufgrund der neuen Mautgebühren (zum 1.10.2015 für LKW schon ab 7,5t) ein neuer Schleichverkehr ergeben hat. Sinnvoll wäre es, jetzt eine Verkehrszählung durchzuführen, damit uns subjektiv geplagten Bürgern gezeigt würde, ob wir uns irren. Dann hätten wir auch einen **Vergleich für den Zustand in 2018** wo eine **Maut für LKW auf allen Bundesstrassen geplant** ist. Die Weserbrücke gehört nämlich zur **Landstraße 755**. Damit könnte eine weitere Erhöhung des Schwerlastverkehrs einhergehen.

Am 26.11.2015 wurde unser Antrag in der Ratssitzung der Stadt Höxter beraten. Der Beschluss war für den HVV und viele Bürger enttäuschend. Er lautet: **„Die Sperrung der historischen Innenstadt der Kernstadt Höxter für den Schwerlastverkehr wird aktuell nicht erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, dieses Thema im Rahmen der nächsten Fortschreibung des Verkehrskonzeptes für die Altstadt erneut zu berücksichtigen und zu behandeln.“** Roland Hesse

Wir räumen auf

In der Vergangenheit hat unser Verein viele Hefte, Bücher und Karten herausgegeben. Wie jetzt erst festgestellt wird – leider in zu hoher Auflage! Wir versuchen nun schon seit einiger Zeit bei unseren **Infoständen** auf dem Marktplatz diese zu veräußern bzw. zu verschenken. Sie kennen das: Bücher schmeißt man einfach nicht weg. Doch sie nehmen halt Platz weg. In diesem Fall dringend benötigter Platz im Stadtarchiv. Dort stehen nämlich unsere lieben Schätzchen:



„Wohnungsbau in Höxter – von 1800 bis 1914“ von **Dr. H.J. Brüning** erschienen 1993. Unsere Vorgänger waren sehr euphorisch und legten es in einer Auflage von 1500 auf.

Gut die Hälfte ist verkauft. Auf 162 Seiten sind von den 70 Abbildungen 20 Fotografien zu sehen. Die Liste der Häuser ist straßenweise, numerisch, mit Baujahr, Preisen, Architekten und Handwerker aufgeführt. So ist dieses Buch auch eine kleine Dokumentation der Handwerks-geschichte in Höxter. Es lohnt sich zum Eigengebrauch als auch zum Verschenken. Ähnlich verhält es sich mit dem Band V



Höxtersches Jahrbuch 1963: **„Die Mittelalterlichen Kirchen der Stadt Höxter“** eine baugeschichtliche Betrachtung von

Oberbaurat Fritz Sagebiel. Am Schluss seines 176 Seiten starken Buches schreibt der Verfasser „Die Absicht dieser Betrachtungen war, den heutigen Bewohnern unserer Stadt, insbesondere der Jugend und dem Neubürger, ein Stück überzeitlichen Kulturgutes unserer Vorfahren näherzubringen...“ **St. Kiliani-, St. Marien-** sowie die nicht mehr vorhandenen **St. Petri-** und die **St. Nicolai-Kirche** am Kloster werden in diesem Werk ausführlich behandelt.



In den Jahren 1964/65 wurde ein **Stadtplan** von **Klaus Scheer** gezeichnet und herausgegeben. Er ist der Staatlichen Ingenieurschule für Bauwesen anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens gewidmet. Dieser Stadtplan in den Maßen 0,76 x 0,57 cm wird für 5,-€ abgegeben. Die beiden o.a. Bücher werden gegen **eine kleine Spende, mind. Porto von 1,45 €, auch zugeschickt. Haben Sie Interesse?**

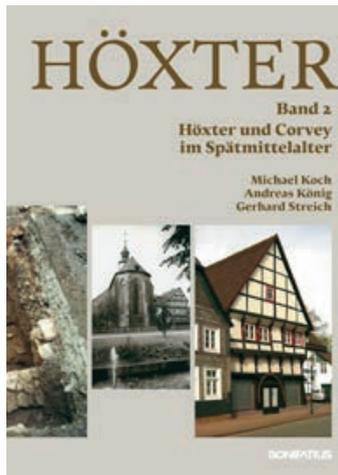
Mail: runnerhx@t-online.de
Fon: 05271/921376

Roland Hesse

Buchpräsentation Stadtgeschichte II: Höxter und Corvey im Spätmittelalter

von Michael Koch und Andreas König

Was lange währt, wird endlich gut! Nach rund zehn Jahren Bearbeitungszeit konnten die Herausgeber, Vertreter der Stadt Höxter, der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold, des Paderborner Bonifatius-Verlages und des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens im Dezember 2015 den zweiten Band über Höxter und Corvey im



Spätmittelalter präsentieren. Dieser setzt die 2003 begonnene mehrbändige Reihe zur Stadtgeschichte fort. Insgesamt neun Autoren haben aus ihrer Perspektive als Archäologe, Bauforscher, Historiker, Numismatiker und Paläobotaniker verschiedene Aspekte der Stadt- und Regionalgeschichte untersucht und dargestellt, die keineswegs nur Höxter und Corvey betreffen. Zahlreiche der vorgestellten kulturellen Errungenschaften und gesellschaftlichen Phänomene, wie etwa die städtische Bürgergemeinde und das städtische Diehlenhaus, Frömmigkeit und Heiligenverehrung, Landwehren und Wüstungen, regional erzeugte gläserne Trinkgefäße und importierter Pfeffer verbinden unsere Stadt im Oberweserraum mit anderen Teilen Deutschlands und Europas. Renommierte Forscher wie Dr. Heinrich Stiewe aus Blomberg und Dr. Roland Pieper aus Münster beschreiben die mittelalterlichen Wohn- und Kirchenbauten im Stadtgebiet.

Prof. Dr. Hans-Georg Stephan aus Göttingen schlägt in seinen „Grundzügen der Siedlungsgeschichte im Oberweserraum“ einen weiten Bogen von 500 bis 1550 und Dr. Gerhard Streich widmet sich im Rahmen seiner Territorialgeschichte den von außen auf die Stadt Höxter und die Reichsabtei

Corvey einwirkenden politischen Kräften. Besondere Neuerungen des zweiten Bandes sind Beiträge, die die Geschichte der zwölf Ortschaften Höxters bis zum Ausgang des Spätmittelalters darstellen, und ein Hausstättenkataster, das den immer noch recht umfangreichen mittelalterlichen Baubestand in der Altstadt von Höxter vor Augen führt. Neben den Beiträgen zum Wohnbau berührt besonders der Beitrag von Gisela Wolf aus Göttingen über den Pflanzenbau und die Ernährung der Höxteraner im späten Mittelalter die Bedürfnisse des Menschen von heute.

Im Buchhandel erhältlich unter dem Titel: Michael Koch, Andreas König & Gerhard Streich (Hrsg.), **Höxter – Geschichte einer westfälischen Stadt. Band 2: Höxter und Corvey im Spätmittelalter.**

(Studien und Quellen zur westfälischen Geschichte, Bd. 72) Paderborn: Bonifatius-Verlag 2015, 838 Seiten, ISBN 978-389710519-5, Preis: 39,80 €.

HVV-Termine

Donnerstag, 18. März (war 10. März)
Besuch beim Herzog
Wanderung mit Günter Specht

Mittwoch, 23. März
Frühlingserwachen an Weser und Saumer
Mittwochswanderung mit Wilfried Henze

Sonntag, 17. April
An der Oberweser
Wanderung mit Roland Kirchner

Mittwoch, 20. April
Weit schweift der Blick durch Wald und Flur
Wandern auf der Brenkhäuser Hude/Räuschenberg
Mittwochswanderung mit Wilfried Henze

Sonntag, 1. Mai
Hoffmannrede in Corvey

Freitag, 13. Mai
Orchideenblüte im Burgsberg
Wanderung mit Walter Rose

Details für die jeweiligen Termine sind zeitnah dem HVV-Schaukasten am Markt, dem HVV-Heft und der Presse zu entnehmen oder im Historischen Rathaus zu erhalten.

Mitgliederversammlung 2016 des HVV

Die Mitgliederversammlung des Jahres 2016 findet am 5. April um 19.30 Uhr statt.

Mitglieder, die beim Schriftführer eine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, erhalten die Einladung per E-Mail. Die anderen Mitglieder werden gebeten, sich über den Aushang im Schaukasten des HVV am Marktplatz oder auf der Homepage des HVV zu informieren.

Arbeitskreis Stadtbildpflege – in Kooperation mit der VHS

Stadtspaziergang mit dem Stadtheimatpfleger Wilfried Henze
Thema: Höxter in Mythen, Anekdoten und Legenden

Der Themenspaziergang durch Höxters Altstadt und entlang der Stadtmauer ermöglicht anhand von Anekdoten und Legenden Geschichten und Geschichte hautnah zu erfahren. Es ist eine spannende Zeitreise durch das Land von Sagen, Mythen und Legenden von Höxter.

Termin: **Mittwoch, 18.5.2016, 17.00 Uhr**
Treffpunkt: **Haus der VHS, Möllingerplatz**

Wanderung: Freitag, 18.03.2016

Thema/Titel: **Besuch beim Herzog**
Ort/Strecke: Durch das Nethetal von Brakel nach Ottbergen
Zeit/Leistung: 10.40-12.40 Uhr, ca. 7,5 km
14.00-15.30 Uhr, ca. 4,5 km
Abfahrt: 10.10 Uhr ab Bahnhof Höxter
Treffen: 09.50 Uhr am Bahnhof Höxter
Karte: 1:25 000 Höxter Nord
Wanderführer: Günter Specht Tel: 05275/1711
Wanderung: Brakel - Hemsben - Ottbergen
Rast: entfällt
Besichtigung: Alte Steinbrücken über die Nethe
Einkehr: 12.40-14.00 Uhr im Gasthof „Zum Herzog“ in Hemsben zum **Grützemetessen**
Rückfahrt: 15.36 Uhr ab Bahnhof Ottbergen
Kosten: 4 €/Person für Hin- und Rückfahrt mit Sammelticket, Mittagessen zum Selbstkostenpreis
Sonstiges: Der HVV bietet diese ausgearbeitete Route unter sachkundiger Begleitung an. Die Teilnehmer nehmen auf eigenes Risiko und Gefahr teil. Eine Haftung durch den HVV ist ausgeschlossen.
Voranmeldung: Nicht erforderlich.
Anzug und Ausrüstung nach Wetterlage.
Gäste sind herzlich willkommen.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Frischauf

Dieter Siebeck

Lieber Wanderfreund!

Auszug eines Schreiben aus dem HVV-Heft Nr. 4, April 1962

Vor einigen Wochen saßen wir gemeinsam in Deinem Auto und fuhren durch die Lande. Du sagtest, dass du wohl die Straßen kennst, aber nicht, was dazwischen liegt und sprachest den Wunsch aus, dieses kennenzulernen. Nun, stell Dein Auto in die Garage und wandere. Gib Deinen Beinen und Füßen wozu sie geschaffen wurden. Das Wesen Deiner Füße liegt nicht im Treten von Gaspedal und Bremse, sondern im Laufen. Schon nach der ersten Wanderung, von der Du sicher müde nach Hause kommst, wirst Du eine tiefe Befriedigung verspüren. Wandere nicht nur wenn die Sonne scheint, sondern zu jeder Zeit, bei gutem und schlechtem Wetter. Es wird Dir ein erregendes Erlebnis sein durch einen sturmgepeitschten Wald zu gehen oder gar bei einem Gewitter unterwegs zu sein. Lerne die Natur wieder spüren und achte auf die kleinen Dinge am Wegesrand,



Beste Stimmung vor der Wanderung „Erlasene Natur Teil II / Ottbergen“ im November 2015

dann wirst Du begreifen, dass die Welt der Menschen nur eine von vielen ist. Ich schließe diesen Brief mit einem Zitat:

*„Es ginge alles viel besser,
wenn man mehr ginge!“*

Werden wir uns auf einer der nächsten Wanderungen begegnen?

Dazu ist Gelegenheit: **Freitag, 18. März** mit Günter Specht beim „Besuch beim Herzog“ (**Achtung, Termin geändert**) und **Sonntag, 17. April** führt uns Roland Kirschner durch das Land der Oberweser.

Frisch auf

Dieter Siebeck

Unsere Vollwert-Spezialität:



Bioland
Mühlenbrote!



Setzen Sie auf Bildung



Höxter
vhs
Marienmünster

www.vhs-hoexter.de
Tel 05271 963 43 03

Heimat- und Verkehrsverein Höxter e.V.

Wir bieten an:

- Pflege des Heimatgedankens
- Sammlung des heimatlichen Kulturguts
- Mitarbeit in Arbeitskreisen:
 - Stadtbildpflege**
 - Städtepartnerschaft**
 - Märchengesellschaft Wandern**
 - Hoffmann von Fallersleben Geschichte**
- Mitarbeit bei der Herausgabe dieser Zeitschrift mit dem Ziel, aktuell die Stadt und ihre Historie darzustellen

Vorstand des HVV:

Vorsitzender: Dardo Franke
Stellvertreter: Dieter Siebeck
Schriftführer: Jürgen Lessing
Schatzmeister: Roland Hesse

Beirat:

Claus-Werner Ahaus,
Klaus Behrens, Wilfried Henze,
Arnulf Klocke, Andreas König,
Jocelyne Lambert-Darley,
Gunda Mayer, Ursula Neumann,
Ansgar Risse, Walter Rose,
Rainer Schwiete,
Dr. med. Michael Stoltz

Als geborene Mitglieder gehören dem Beirat zusätzlich der Bürgermeister der Stadt Höxter, Alexander Fischer, S. D. der Herzog von Ratibor und Fürst zu Corvey und die Leiterin des Kulturkreises Höxter-Corvey, Dr. Claudia Konrad, an.

Redaktionsteam:

Klaus Dörfel, Tel. 05271/37623
E-Mail: k-doerfel@t-online.de
Dieter Siebeck, Tel. 05271/3 1780
E-Mail: D.Siebeck@gmx.de

Mitgliedsbeitrag:

20 Euro pro Jahr

**GESTATTEN:
DIE DREI AUS HÖXTER.
GAS, WASSER UND ÖKOSTROM
FÜR UNSERE REGION.**

**100 % Strom aus Wasserkraft
100 % sauber, 100 % günstig**

Ökostrom und Gas lieferbar in den Gemeinden Höxter, Willebadessen, Nieheim, Marienmünster, Bad Driburg, Brakel, Beverungen, Borgentreich, Steinheim und Warburg.

Tel. (05271) 69 07 - 0

Corveyer Allee 21 · 37671 Höxter · Service-Hotline (0800) 19 999 55 · www.gwh-hoexter.de

Gastgeber an der Kilianikirche

Mit den ersten warmen Tagen bricht bald wie alle Jahre im Frühling die Natur mit voller Kraft hervor: Ausflugsgäste stellen sich ein und Touristen erkunden neben dem Weltkulturerbe auch die schönen Kirchen Höxters, darunter die evangelischen Kirchen St. Marien und St. Kiliani. Mit Saisonbeginn nehmen in der Kilianikirche wieder unsere Gastgeberinnen und Gastgeber ihren Dienst auf. Damit die Kirche im Frühlingsglanz erscheinen kann, veranstalten wir am **Samstag, 12.**

März 2016, ab 14:00 Uhr ringsum die Kilianikirche einen Frühjahrsputz. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich eingeladen. Der Tag bietet Gelegenheit, nicht nur unsere Kirche von einer neuen Seite kennen zu lernen, sondern mit unseren Gastgeberinnen und Gastgebern ins Gespräch zu kommen. Wir benötigen Verstärkung in unserem Team und freuen uns über alle, die an einer fröhlichen Gastgeberschaft interessiert sind. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Der Eröffnungsgottesdienst zur neuen Saison mit Einführung unserer Gastgeberinnen und Gastgeber findet am **Sonntag, dem 10. April 2016, um 10:30 Uhr** in der Kilianikirche statt.

Für weitere Informationen wenden Sie sich gern an Pfr. Björn Corzilius, 05271/60 85 806.

Katholische Gemeinden Pastoralverbund Corvey

Gottesdienstordnung

im März	Sa:	17:00	St. Peter u. Paul
	So:	08:30	St. Stephanus & Vitus
		10:00	Seniorenhaus Nikolai
		10:30	St. Nikolai
		18:30	St. Nikolai
im April	Sa:	17:00	St. Nikolai
	So:	08:30	St. Stephanus & Vitus
		10:00	Seniorenhaus Nikolai
		10:30	St. Peter und Paul
		18:30	St. Nikolai

Besondere Termine der Katholischen Gemeinden:

Ostern in Höxter:

24. März, **Gründonnerstag:** Herrenmahl, 20:00 Uhr; St. Nikolai
 25. März, **Karfreitag:** Karfreitagsliturgie, 15:00 Uhr; St. Nikolai
 26. März, **Karsamstag:** Osternacht, 21:00 Uhr; St. Nikolai
 27. März, **Ostersonntag:** Hochamt, 08:30 Uhr; St. Stephanus u. Vitus
 Hochamt, 10:00 Uhr;
 Seniorenhaus St. Nikolai
 Hochamt, 11:00 Uhr; St. Peter und Paul
 Ostervesper; 17:00 Uhr;
 St. Stephanus u. Vitus
 28. März, **Ostermontag:** Hochamt, 08:30 Uhr; St. Stephanus u. Vitus
 Hochamt, 09:00 Uhr; St. Peter u. Paul
 Hochamt, 10:30 Uhr; St. Nikolai

Erstkommunionfeiern in Höxter:

03. April, 10:00 Uhr; St. Peter und Paul
 10. April, 10:00 Uhr; St. Nikolai
 16. April, St. Stephanus u. Vitus, Corvey, 17:00 Uhr:
 Benefizkonzert für die Restaurierung der Orgel,
 veranstaltet vom Förderverein „Chorus“,
 Mitwirkende: „Lübsches Blech“



Industriestr. 7 | Beverungen
Fon 0 52 73 / 35 78 - 0

www.kuebler.me

kübler
media

Agentur für Digital- & Printmedien

DRUCKSACHEN
... zu jedem Anlass

DESIGN
... für jeden Geschmack

WEBSEITEN
... für jedes Business

Günstig, individuell und vor Ort.
Wir beraten Sie gerne.